

**Einrichtung eines neuen Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) am
Christoph-Schrempf-Gymnasium Besigheim**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	15.03.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Am Christoph-Schrempf-Gymnasium Besigheim soll ein neues Profulfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) eingeführt werden. Das Profulfach IMP soll neben den bereits bestehenden Profulfächern NWT (Naturwissenschaft und Technik) und ITALIENISCH (als dritte Fremdsprache) für die 8. Klassen zum Schuljahr 2022/23 erstmals eingerichtet werden.

Schulleiter Hielscher wird die Ziele und das Konzept in der Sitzung im Gemeinderat erläutern.

Einen entsprechenden Antrag hat die Stadt Besigheim als Schulträger beim Regierungspräsidium Stuttgart zu stellen. Voraussetzung für die Einführung eines neuen Profulfachs ist neben den Beschlüssen der Schulgremien die Durchführung eines Dialog- und Beteiligungsverfahrens im Rahmen einer Regionalen Schulentwicklung (RSE) nach § 30 Schulgesetz. Dabei informiert der Schulträger die Berührten, also alle betroffenen Institutionen im in Frage kommenden Planungsraum über die geplante Einführung des neuen Profulfaches.

Die Beschlüsse der Schulgremien sind bereits gefasst: die Gesamtlehrerkonferenz hat am 8. Juli 2021 mit 49 Stimmen (und 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen) zugestimmt und die Schulkonferenz hat am 31. Januar 2022 mit 12 Stimmen (bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen) zugestimmt. Mit dem Antrag ist auch ein Protokollauszug des Beschlusses des Gemeinderats vorzulegen.

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Christoph-Schrempf-Gymnasiums Besigheim auf Einführung eines neuen Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) zu.

Die Stadt Besigheim stellt als Schulträger des Christoph-Schrempf-Gymnasiums Besigheim beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag auf Einführung des Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik).

III. Begründung

Am Christoph-Schrempf-Gymnasium Besigheim soll ein neues Profulfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) eingeführt werden. Das Profulfach IMP soll neben den bereits bestehenden Profulfächern NWT (Naturwissenschaft und Technik) und ITALIENISCH (als dritte Fremdsprache) für die 8. Klassen zum Schuljahr 2022/23 erstmals eingerichtet werden.

IMP ergänzt den Bereich der wählbaren Profulfächer ab der Klassenstufe 8 und stellt ein weiteres Angebot im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) dar. Schülerinnen und Schüler, die IMP in Klasse 8 wählen, erhalten jeweils vierstündigen Unterricht bis zur Klasse 10. Parallel dazu findet der Unterricht in Mathematik, Biologie, Chemie und Physik statt und dies mit gleichen Inhalten und gleicher Stundenzahl wie in den anderen Profilen. Auch Schülerinnen und Schüler des bilingualen Profils Englisch können IMP wählen.

Das Fach baut inhaltlich auf den Kompetenzen auf, die bereits im Fach Basiskurs Medienbildung in Klasse 5, im Mathematik- und Physikunterricht bis einschließlich Klasse 7 sowie im Aufbaukurs Informatik in Klasse 7 erworben wurden und vertieft und erweitert diese.

IMP ermöglicht eine über den eigentlichen Mathematik- und Physikunterricht hinausgehende vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten der Informatik, Mathematik und Physik. Im Fokus von IMP steht jedoch die Informatik. Inhalte aus Mathematik und Physik werden darauf abgestimmt vermittelt. Dabei wird großer Wert auf die Verzahnung der drei Fächer gelegt.

	Informatik	Mathematik	Physik
Klasse 8	2 Stunden	1 Stunde	1 Stunde
Klasse 9	1 Stunde	1 Stunde	2 Stunden
Klasse 10	1 Stunde	2 Stunden	1 Stunde

Mit IMP wird der Informatikunterricht an den weiterführenden Schulen weiter ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler haben dadurch die Möglichkeit, das Fach Informatik von Klasse 7 bis zum Abitur durchgehend zu wählen und dadurch ihre informationstechnischen Kenntnisse deutlich zu vertiefen.

Unsere Welt wird immer mehr durch Informationstechnologien geprägt. Um gut für die Herausforderungen einer digitalen Gesellschaft gerüstet zu sein, müssen sich die Schülerinnen und Schüler daran orientieren und eine verantwortungsvolle Rolle übernehmen können. Mit IMP wird ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot mit ausgezeichneten beruflichen Perspektiven für naturwissenschaftlich besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler in einer sich wandelnden Lebens- und Berufswelt angeboten.

Dem Christoph-Schrempf-Gymnasium ist es wichtig, ein vielfältiges Bildungsangebot anzubieten. Zur vertieften Allgemeinbildung, deren Vermittlung die Kernaufgabe des Gymnasiums ist, muss zukünftig auch ein Schwerpunkt im Bereich der Informatik und ihrer Nachbardisziplinen gehören.

Eine Erweiterung um das Fach IMP würde die Attraktivität der Schule für naturwissenschaftlich begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern erheblich steigern. Bei den Eltern stößt das Fach IMP auf großes Interesse. Sie erkennen die enorme Zukunftsfähigkeit dieses Faches und befürworten auch ein breites Angebot an unterschiedlichen Fächern, das den vielfältigen Begabungen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Der Unterricht im Fach IMP ist durch eine ausreichende Anzahl an Lehrkräften im Bereich Mathematik und Physik langfristig gesichert. Im Bereich Informatik stehen gegenwärtig zwei ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung. Somit sind die personellen Ressourcen sichergestellt.

Weitere räumliche Ressourcen sind nicht erforderlich, zumal im Christoph-Schrempf-Gymnasium bereits zwei Computerräume mit je 15 Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen.

Die Beschlüsse der Schulgremien sind bereits gefasst: die Gesamtlehrerkonferenz hat am 8. Juli 2021 mit 49 Stimmen (und 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen) zugestimmt und die Schulkonferenz hat am 31. Januar 2022 mit 12 Stimmen (bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen) zugestimmt.

Nun müsste noch der Gemeinderat dem Antrag auf Einrichtung des Profulfachs IMP am Christoph-Schrempf-Gymnasium Besigheim zum neuen Schuljahr 2022/23 zustimmen.

Nach Zustimmung des Gemeinderats hat die Stadt Besigheim als Schulträger einen formlosen Antrag auf Einrichtung des neuen Profulfaches IMP beim Regierungspräsidium Stuttgart zu stellen. Dem Antrag sind die Beschlüsse der Schulgremien beizufügen, ein Übersichtsblatt zur schulischen Situation, eine Stellungnahme des Gesamtelternbeirats und ein Protokollauszug des Beschlusses des Gemeinderats.

Voraussetzung für die Einführung eines neuen Profulfachs ist neben den Beschlüssen der Schulgremien und des Gemeinderats auch die Durchführung eines Dialog- und Beteiligungsverfahrens im Rahmen einer Regionalen Schulentwicklung (RSE) nach § 30 Schulgesetz. Dabei informiert der Schulträger die Berührten, also alle betroffenen Institutionen im in Frage kommenden Planungsraum über die geplante Einführung des neuen Profulfaches.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Bildungsangebotes und die Pflege und Modernisierung des Schulstandortes sind wichtige Ziele des Gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes. Die Einrichtung eines neuen Profulfachs IMP wird diesen Zielen gerecht.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Keine.

Für die Einrichtung des neuen Profulfachs IMP sind keine räumlichen Erweiterungen erforderlich. Die mit dem Unterrichtsangebot verbundenen Kosten für Lehr- und Lernmittel können im Rahmen des Schulhaushaltes finanziert werden.